

POSTULAT von Ruedi Noser (FDP, Hombrechtikon), Dr. Lukas Briner (FDP, Uster) und Thomas Isler (FDP, Rüschtikon)

betreffend Die Erstellung einer Bilanz über die im Kanton Zürich anfallenden und an den Bund abzuführenden Abgaben sowie deren Rückfluss

Der Regierungsrat soll einen ausführlichen Bericht über sämtliche Abgaben erstellen, die durch die Wohnbevölkerung und die Wirtschaft entrichtet und an den Bund abgeführt werden. Wie viel von diesen Mitteln fließen an den Kanton Zürich zurück? Falls im Kanton Zürich mehr direkte Abgaben erhoben werden, als wieder an den Kanton zurückfließen, wie wird dieser Effekt im Neuen Finanzausgleich (NFA) berücksichtigt und wie sieht die Gesamtbilanz für den Kanton Zürich inklusive NFA aus? Wie viele Mittel fließen aus dem Kanton ab und wie viele kommen zurück?

Ruedi Noser
Dr. Lukas Briner
Thomas Isler

Begründung:

Der Wirtschaftsmagnet Zürich erfüllt wichtige Aufgaben für die ganze Schweiz. In den letzten Jahren konnte aber die Infrastruktur nicht so ausgebaut werden, wie dies nötig ist, um ein führender europäischer Wirtschaftsraum zu sein. Der Kanton Zürich gehört bald zu den letzten Kantonen in welchen die Nationalstrassen noch voll ausgebaut werden. Zweispurige Strassen in der Region Zürich müssen mehr Verkehr bewältigen als der Gotthardtunnel. Vierspurige, zum Teil richtungsgetrennte Autobahnen sind nicht einmal im Nationalstrassennetz integriert, um den Zürchern diese Beiträge nicht zukommen lassen zu müssen. (Oberland-Autobahn). Neben den Strassen lösen auch der öffentliche Verkehr und der Flughafen sehr hohe Investitionen aus. Oftmals fehlt das Geld, um diese Infrastrukturbauten und die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu bezahlen.

Neben den direkten Steuern fallen aber viele indirekte Abgaben und die Mehrwertsteuer an, die zum Teil zweckgebunden sind. Es ist wichtig, einmal aufzuzeigen, wie viel von diesen Abgaben, die im Kanton Zürich erhoben werden, an den Bund gehen und wie viel von diesem Geld wieder an den Kanton Zürich zurück fliesst.

Die einzelnen Zahlen sollen mit Vergleichsgrössen wie zum Beispiel pro Kopf der Bevölkerung, Anteil am Bruttoinlandprodukt usw. untermauert werden.